

# **MEDIQON Group AG**

Königstein im Taunus

## **Zusammenfassung Wertpapierprospekt**

vom 17. März 2022

für das öffentliche Angebot von

**3.999.820**

neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)  
jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie und  
mit voller Gewinnberechtigung ab dem 01. Januar 2021

aus der vom Vorstand am 15. März 2022

mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag  
beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital

der

**MEDIQON Group AG**

Königstein im Taunus

Wertpapier-Kenn-Nummer 661 830

ISIN DE0006618309

## Zusammenfassung des Prospekts

<b>Abschnitt 1 – Einführung</b>	
<b>Punkt 1.1</b>	<p><b>Bezeichnung und Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere</b></p> <p>Das öffentliche Angebot umfasst 3.999.820 neue auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der MEDIQON Group AG von 1,00 Euro je Stückaktie.</p> <p>Die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) lautet: DE0006618309</p>
<b>Punkt 1.2</b>	<p><b>Identität und Kontaktdaten des Emittenten, einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI)</b></p> <p>MEDIQON Group AG mit dem Sitz in Königstein im Taunus, Herzog-Adolph-Straße 2, D-61462 Königstein im Taunus, Telefon +49 (0) 6174 9687 040, Telefax +49 (0) 322 270 056 61, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts Königstein im Taunus unter HR B 4906 LEI 3912001BNTWG0PIZYX13</p>
<b>Punkt 1.3</b>	<p><b>Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt gebilligt hat</b></p> <p>Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Telefon +49 (0) 228 4108 0, Telefax +49 (0) 228 4108 123</p>
<b>Punkt 1.4</b>	<p><b>Datum der Billigung des EU-Wachstumsprospekts</b></p> <p>18. März 2022</p>
<b>Punkt 1.5</b>	<p><b>Warnungen</b></p>
1.5.1	<p><b>Erklärungen des Emittenten</b></p> <p>(a) Die Zusammenfassung sollte als eine Einleitung zum EU-Wachstumsprospekt der MEDIQON Group AG, Königstein im Taunus, verstanden werden. Bei jeder Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, sollte der Anleger sich auf den EU-Wachstumsprospekt als Ganzes stützen.</p> <p>(b) Der Anleger könnte das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren.</p> <p>(c) Ein Anleger, der wegen der in diesem EU-Wachstumsprospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, muss nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann.</p> <p>(d) Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des EU-Wachstumsprospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des EU-Wachstumsprospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf die Anlagen in die Bezugsaktien für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.</p>

<b>Abschnitt 2 – Basisinformationen über den Emittenten</b>	
<b>Punkt 2.1</b>	<p><b>Wer ist der Emittent der Wertpapiere?</b></p> <p>Emittent der Wertpapiere ist die MEDIQON Group AG mit dem Sitz in Königstein im Taunus. Für die Emittentin ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland geltendes Recht.</p>
2.1.1	<p><b>Angaben zum Emittenten</b></p> <p><b>a) Rechtsform des Emittenten, für ihn geltendes Recht und Land der Eintragung</b> Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, eingetragen in Deutschland</p> <p><b>b) Haupttätigkeit des Emittenten</b></p>

Die Gesellschaft ist derzeit ausschließlich als Holding tätig und hält und verwaltet Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen mit Sitz in der DACH-Region aus verschiedenen Branchen und Märkten. Dabei verfolgt die Gesellschaft das Ziel, den Unternehmenswert der Gesellschaft kontinuierlich, langfristig und nachhaltig durch die Weiterentwicklung der zur Gruppe gehörenden operativen Beteiligungsunternehmen einerseits und durch den Erwerb weiterer Beteiligungsunternehmen andererseits zu steigern. Die Gesellschaft beteiligt sich nicht direkt an operativ tätigen Gesellschaften. Die MEDIQON Group AG hat als Holdinggesellschaft Tochterunternehmen gegründet – sog. Beteiligungsplattformen –, an denen sich die MEDIQON Group AG über ihre direkte 100%ige Tochtergesellschaft MEDIQON Beteiligungsgesellschaft mbH mehrheitlich beteiligt. Die Beteiligungsplattformen ihrerseits beteiligen sich (zumeist) mehrheitlich – üblicherweise über dazwischen liegende Akquisitionsgesellschaften – an operativ tätigen Unternehmen, den sog. Beteiligungsunternehmen.

Die Gesellschaft ist derzeit nicht operativ tätig. Sie stellt keine Produkte her, unterhält keinen Produktvertrieb und erbringt keine entgeltlichen Dienstleistungen. Haupttätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Kapitalbereitstellung an ihre Akquisitionsgesellschaften in Form von Gesellschafterdarlehen sowie das Kapital- und Liquiditätsmanagement.

**c) Herrschende Aktionäre, sowohl direkt und indirekt herrschend**

Der MEDIQON Group AG liegen keine Informationen über direkt oder indirekt herrschende Aktionäre vor.

**d) Name des Vorstandsvorsitzenden**

Jan-Hendrik Mohr

**Punkt 2.2 Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?**

2.2.1

Die wesentlichen Finanzinformationen sind die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020 und 31.12.2019 sowie die ungeprüften Halbjahresabschlüsse zum 30.06.2021 und 30.06.2020.

**Wesentliche Finanzinformationen**

**a) Gewinn- und Verlustrechnung**

	30.06.2021 (ungeprüft)	30.06.2020 (ungeprüft)	31.12.2020 (geprüft)	31.12.2019 (geprüft)
Umsatzerlöse	0,00	1.077.814,79	1.077.814,79	96.995,94
Operativer Gewinn/Verlust (ungeprüft) <sup>1)</sup>	-523.825,41 (ungeprüft)	-373.078,02 (ungeprüft)	-975.927,81 (ungeprüft)	-993.049,01 (ungeprüft)
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.684,54	-14.059,07	-2.271.178,12	-5.006.926,66

<sup>1)</sup> Der hier dargestellte operative Gewinn/Verlust ist eine ungeprüfte Kennzahl und entspricht den Umsatzerlösen (ohne sonstige betriebliche Erträge) abzüglich des Personalaufwands sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Für die Berechnung zum 31.12.2020 wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um im Geschäftsjahr 2020 angefallene Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 1.074.574,79 korrigiert, die unter der Position „Verluste aus Wertminderung oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigungen zu Forderungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst ausgewiesen werden. Der für das Geschäftsjahr 2019 im Jahresabschluss ausgewiesene Betrag von EUR 102.641,64 unter der Position „Verluste aus Wertminderung oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigungen zu Forderungen“ entfiel demgegenüber auf Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und wurde deshalb nicht korrigiert.

**b) Bilanz**

	30.06.2021 (ungeprüft)	30.06.2020 (ungeprüft)	31.12.2020 (geprüft)	31.12.2019 (geprüft)
Aktiva	62.173.498,26	38.644.151,70	35.387.567,72	11.513.518,78
Eigenkapital	36.685.549,36	12.261.495,87	10.004.376,82	8.185.510,44

<b>Punkt 2.3</b>	<b>Welche sind die zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind?</b>
2.3.1	<b>Beschreibung der im EU-Wachstumsprospekt genannten wesentlichsten Risikofaktoren, die für den Emittenten spezifisch sind</b>
	<b>Risiken im Zusammenhang mit der Stellung der MEDIQON GROUP AG als Holding</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wirtschaftliche Entwicklung der MEDIQON Group AG hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Beteiligungsunternehmen ab. Bei einer erheblichen, nachhaltigen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der MEDIQON Group AG ist auch eine Insolvenz der MEDIQON Group AG nicht ausgeschlossen mit der weiteren Folge, dass die Investition des Anlegers in voller Höhe verloren geht. Das maximale Risiko für Anleger besteht somit im Totalverlust der Investition.</li> <li>• Die MEDIQON Group AG betreibt kein eigenes operatives Geschäft und erzielt daher keine eigenen Umsätze. Sollten die Beteiligungsunternehmen die an sie ausgereichten Darlehen nicht bedienen können, kann dies dazu führen, dass die MEDIQON Group AG selbst eigene Verbindlichkeiten nicht erfüllen kann mit der Folge, dass auch eine Insolvenz der MEDIQON Group AG nicht ausgeschlossen werden kann. Das maximale Risiko für Anleger besteht somit im Totalverlust der Investition.</li> </ul>
	<b>Risiken im Zusammenhang mit dem von der MEDIQON GROUP AG geführten Wertpapierdepot</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofern die der MEDIQON Group AG zur Verfügung stehenden Mittel nicht unmittelbar in den Ausbau der Unternehmensgruppe investiert werden, wird freie Liquidität in fungiblen Wertpapieren angelegt. Die Wertpapiere unterliegen dabei Kurs- und Devisenschwankungsrisiken. Nachhaltige Kursverschlechterungen einzelner oder mehrerer Wertpapiere könnte dazu führen, dass die Gesellschaft die Wertpapiere unterhalb der Anschaffungskosten verkaufen muss, etwa um Verluste zu begrenzen oder um den Liquiditätsbedarf der Emittentin zu decken. Die hierdurch eintretenden Verluste würden den Unternehmenswert der Gesellschaft vermindern.</li> </ul>
	<b>Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung des weiteren Wachstums der MEDIQON GROUP AG</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein weiteres Wachstum der MEDIQON Group AG und eine nachhaltig positive Entwicklung des Unternehmenswertes sowie des Börsenkurses der Aktie hängt unter anderem auch davon ab, ob der Gesellschaft die Mittel zur Finanzierung weiterer Beteiligungsakquisitionen zur Verfügung stehen. Sofern diese Mittel nicht oder nicht ausreichend aus den Liquiditätszuflüssen von den bestehenden Beteiligungsunternehmen finanziert werden können, ist der Erwerb weiterer Beteiligungsunternehmen und deren Finanzierung langfristig unter Umständen an den Zufluss weiteren Eigenkapitals gebunden. Es ist nicht absehbar, ob die Aktionäre weitere Kapitalmaßnahmen beschließen werden. Sollte dies nicht der Fall sein, wäre mit einem stagnierenden und gegebenenfalls sich vermindernenden Unternehmenswert der Gesellschaft zu rechnen.</li> </ul>
	<b>Risiken im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungsunternehmen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden Beteiligungsunternehmen erworben, ist die MEDIQON Group AG im Zuge des Erwerbs auf vollständige und richtige Informationen seitens der jeweiligen Zielunternehmen und deren Eigentümer bzw. Verkäufer über die wirtschaftlichen, rechtlichen und finanziellen Verhältnisse der Zielunternehmen angewiesen. Im Falle unvollständiger oder unrichtiger Informationen können nachteilige wirtschaftliche, insbesondere nachteilige bilanzielle Folgen auch auf der Ebene der Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden. Sollte sich das beschriebene Risiko verwirklichen, wäre die Möglichkeit der Gesellschaft, Gewinne zu erwirtschaften, in dem betreffenden Geschäftsjahr oder auch für folgende Geschäftsjahre eingeschränkt oder ausgeschlossen und es wäre mit einem stagnierenden und gegebenenfalls sich vermindernenden Unternehmenswert der Emittentin zu rechnen.</li> </ul>

<b>Abschnitt 3 – Basisinformationen über die Wertpapiere</b>	
<b>Punkt 3.1</b>	<b>Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?</b>
3.1.1	<b>Informationen zu den Wertpapieren</b>
	<b>a) Art und Gattung</b>

	<p>Auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der MEDIQON Group AG in Höhe von 1,00 Euro und Gewinnberechtigung ab dem 01. Januar 2021.</p> <p><b>b) Währung, Stückelung, Anzahl der Bezugsaktien</b></p> <p>Die Währung lautet auf Euro. Die geringste Stückelung ist eine Stückaktie. Es werden 3.999.820 neue Stückaktien ausgegeben (nachfolgend „Neue Aktien“).</p> <p><b>c) Mit den Wertpapieren verbundene Rechte</b></p> <p>Aktionäre sind Anteilseigner der Aktiengesellschaft. Aktien verbriefen die Rechte der Aktionäre. Hierzu zählen insbesondere das Teilnahme- und Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft, der Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn sowie Bezugsrechte auf Neue Aktien. Dem Anleger stehen bis zur Lieferung keine Aktionärsrechte aus den Neuen Aktien zu.</p> <p><b>d) Relativer Rang der Wertpapiere in der Kapitalstruktur des Emittenten im Fall einer Insolvenz</b></p> <p>Im Falle einer Insolvenz sind die Aktien nachrangig gegenüber allen Verbindlichkeiten der MEDIQON Group AG. Erst wenn sich nach der Schlussverteilung des Gesellschaftsvermögens ein Überschuss ergeben sollte, wird dieser nach § 199 Satz 2 Insolvenzordnung (InsO) unter den Aktionären gemäß deren Beteiligungsverhältnissen verteilt.</p> <p><b>e) Angaben zur Dividenden- bzw. Ausschüttungspolitik</b></p> <p>Die Auszahlung von Dividenden ist grundsätzlich nur möglich, wenn ein ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn ausgewiesen wird und die Hauptversammlung einen entsprechenden Gewinnverwendungsbeschluss fasst. Die MEDIQON Group AG plant ein langfristiges und nachhaltiges Wachstum und strebt eine überdurchschnittliche Eigenkapitalrendite an. Das vorrangige Ziel der MEDIQON Group AG ist eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes, wozu der Zinseffekt infolge einer kontinuierlich positiven Eigenkapitalrentabilität ohne Ausschüttungen einen wesentlichen Beitrag leisten soll. Die Zahlung von Dividenden steht daher bei der Unternehmensplanung so lange nicht im Vordergrund, als sich im Rahmen der Geschäftstätigkeit Investitionsmöglichkeiten bieten, welche die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen. Dividendenzahlungen sind folglich in absehbarer Zeit und auch bei einer positiven Geschäfts- und Unternehmensentwicklung im Rahmen der mittelfristigen Unternehmensplanung nicht zu erwarten.</p>
<p><b>Punkt 3.2</b></p> <p>3.2.1</p>	<p><b>Wo werden die Wertpapiere gehandelt?</b></p> <p>Die Aktien der MEDIQON Group AG werden an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market („Freiverkehr“) im Segment Basic Board und auf XETRA sowie im Freiverkehr an den Börsen in Stuttgart und Berlin gehandelt. Die Neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung werden ebenso in den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse und auf XETRA sowie im Freiverkehr an den Börsen in Stuttgart und Berlin gehandelt.</p>
<p><b>Punkt 3.3</b></p>	<p><b>Wird für die Wertpapiere eine Garantie erstellt?</b></p> <p>Nein.</p> <p><b>a) Beschreibung von Art und Umfang der Garantie</b></p> <p>Entfällt.</p> <p><b>b) Angaben zum Garantiegeber einschließlich seiner Rechtsträgerkennung (LEI)</b></p> <p>Entfällt</p> <p><b>c) Einschlägige wesentliche Finanzinformationen des Garantiegebers</b></p> <p>Entfällt.</p> <p><b>d) Beschreibung der wesentlichsten Risikofaktoren des Garantiegebers</b></p> <p>Entfällt.</p>
<p><b>Punkt 3.4</b></p> <p>3.4.1</p>	<p><b>Welche sind die zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind?</b></p> <p><b>Beschreibung der im EU-Wachstumsprospekt genannten wesentlichsten Risikofaktoren, die für die Wertpapiere spezifisch sind</b></p> <p><b>Risiken im Zusammenhang mit der Börsennotierung der Aktien</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund der Einbeziehung der Aktien zum Börsenhandel unterliegt die Aktie Kursschwankungen, die nicht notwendigerweise in der Geschäftstätigkeit, in der Geschäftsentwicklung oder in den Ertragsaussichten des Emittenten begründet sein müssen. Vielmehr können auch die allgemeinen Entwicklungen an den Finanzmärkten, Konjunkturschwankungen und veränderte Einschätzungen zur Branchenentwicklung zu einer negativen Entwicklung des Aktienkurses führen und schlimmstenfalls zu einem Totalverlust des getätigten Investments beim Anleger führen.</li> <li>• Die MEDIQON Group AG kann keine Gewähr übernehmen, dass sich nach dem Angebot ein liquider Handel in den Aktien entwickeln wird und ein Aktionär seine Aktien somit jederzeit zum jeweiligen Börsenkurs oder ohne Abschläge auf den Börsenpreis veräußern kann. Es wird darauf hingewiesen, dass der Handel in Aktien der MEDIQON Group AG in den vergangenen Jahren nicht sehr liquide war. Es besteht das erhebliche Risiko, dass ein Aktionär die Aktien der Gesellschaft nicht zu einem gewünschten Zeitpunkt, zu einem gewünschten Preis oder in der gewünschten Stückzahl veräußern kann.</li> </ul> <p><b>Risiken in Bezug auf die Beschaffenheit der Wertpapiere</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesellschaft wird mittel- und langfristig voraussichtlich keine Dividende auf die Aktien auszahlen. Aufgrund der mittel- und langfristigen Unternehmensplanung, mit der ein nachhaltiges Wachstum der Gesellschaft sowie der Beteiligungsunternehmen und die nachhaltige Steigerung der Eigenkapitalrendite ohne Ausschüttungen erzielt werden soll, wird auch im Falle einer nachhaltig positiven Geschäftsentwicklung nicht mit einer Dividendenzahlung zu rechnen sein.</li> </ul>
--	--

<b>Abschnitt 4 – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren</b>	
<b>Punkt 4.1</b>	<p><b>Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Angebot zum Bezug der Neuen Aktien richtet sich an die Aktionäre der MEDIQON Group AG. Ein Angebot der Aktien in den Vereinigten Staaten von Amerika, Japan, Kanada, Australien und Südafrika findet nicht statt. Für den Bezug der Aktien ist ein Bezugsverhältnis von 11:4 festgelegt (das heißt, dass elf (11) alte Aktien zum Bezug von vier (4) Neuen Aktien berechtigen). Auf die Neuen Aktien wird ein mittelbares Bezugsrecht gewährt.</li> <li>• Der Bezugspreis für je eine Neue Aktie beträgt 10,40 Euro. Die bestehenden Aktionäre können Bezugserklärungen über ihre Depotbanken abgeben; hierfür wird von den Depotbanken ein Formular zur Verfügung gestellt oder eine andere Form der Bezugserklärung vorgesehen.</li> <li>• Der Angebotszeitraum beginnt voraussichtlich am 23. März 2022, 0.00 Uhr, und endet am 6. April 2022, 24.00 Uhr.</li> <li>• Die Gesellschaft kann die Neuen Aktien, für die innerhalb der Bezugsfrist das Bezugsrecht nicht ausgeübt wurde, Investoren in der Bundesrepublik Deutschland und anderen ausgewählten Ländern im Rahmen einer Privatplatzierung zum Erwerb zum Bezugspreis anbieten.</li> <li>• Für die Bezugsrechte wird ein Bezugsrechtshandel an der Frankfurter Wertpapierbörse eingerichtet.</li> <li>• Die MEDIQON Group AG schätzt die Gesamtkosten des Angebots auf ca. 90.000,00 Euro.</li> <li>• Die MEDIQON Group AG berechnet den Anlegern weder Kosten noch Provisionen.</li> <li>• Bei einem unterstellten, der Gesellschaft zufließenden Nettoemissionserlös von 41.508.128,00 EUR (auf Basis des festgelegten Ausgabebetrags in Höhe von 10,40 EUR je Aktie und der Voraussetzung, dass sämtliche Aktien platziert werden) führt die Durchführung des Angebots zu einem Anstieg des Nettobuchwerts des Eigenkapitals je Aktie in Höhe von gerundet 1,66 EUR entsprechend gerundet 40 %.</li> <li>• Bei einer vollständigen Platzierung der Neuen Aktien ohne Bezug der Altaktionäre wird sich die Beteiligung der bisherigen Aktionäre am Grundkapital und den Stimmrechten um ca. 26,67 % auf ca. 73,33 % verringern.</li> </ul>
<b>Punkt 4.2</b> 4.2.1	<p><b>Weshalb wird dieser EU-Wachstumsprospekt erstellt?</b></p> <p><b>Gründe für das Angebot</b></p> <p>Mit dem öffentlichen Angebot der Neuen Aktien führt die MEDIQON Group AG die vom Vorstand am 15. März 2022 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag beschlossene</p>

	<p>Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital durch, indem das Grundkapital der Gesellschaft von 10.999.513,00 Euro um bis zu 3.999.820,00 Euro auf bis zu 14.999.333,00 Euro durch die Ausgabe von bis zu 3.999.820 Neuen, auf den Inhaber lautender Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von je 1,00 gegen Bareinlagen erhöht wird.</p> <p><b>a) Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Nettoerlöse</b></p> <p>Die Erlöse sollen vorrangig und in vollem Umfang zur Akquisition weiterer Beteiligungsunternehmen genutzt werden. Sofern die Mittel nicht direkt in den Erwerb weiterer Beteiligungsunternehmen investiert werden, werden diese im Rahmen des Liquiditätsmanagements von der Gesellschaft zunächst in Wertpapiere angelegt oder als Liquidität vorgehalten und gegebenenfalls auch zur Optimierung der Kapitalstruktur der MEDIQON Group AG verwendet. Der MEDIQON Group AG fließt im Rahmen des Angebots der Emissionserlös aus der Platzierung der Neuen Aktien abzüglich der von der Gesellschaft zu tragenden Angebotskosten zu. Der Bruttoemissionserlös hängt von der Anzahl der platzierten Neuen Aktien ab. Unter der Annahme, dass sämtliche 3.999.820 Neuen Aktien zum Angebotspreis von 10,40 Euro platziert werden, ergibt sich für die Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 41.598.128,00 Euro. Unter Berücksichtigung der Angebotskosten in Höhe von 90.000,00 EUR würde der Nettoemissionserlös der Gesellschaft bei einer vollständigen Platzierung der Neuen Aktien zum festgelegten Angebotspreis ca. 41.508.125,00 betragen.</p> <p><b>b) Angabe des nicht erfassten Teils, sofern das Angebot einem Übernahmevertrag mit fester Übernahmeverpflichtung unterliegt</b></p> <p>Im Übernahmevertrag ist keine feste Übernahmeverpflichtung vereinbart.</p> <p><b>c) Beschreibung etwaiger wesentlicher Interessenskonflikte hinsichtlich des Angebots oder der Zulassung zum Handel</b></p> <p>Wesentliche Interessenskonflikte hinsichtlich des Angebots oder der Einbeziehung in den Freiverkehr bestehen nach Ansicht der Gesellschaft nicht.</p>
<p><b>Punkt 4.3</b></p>	<p><b>Wer ist der Anbieter und / oder die die Zulassung zum Handel beantragende Person?</b></p> <p>Anbieter ist die MEDIQON Group AG mit dem Sitz in Königstein im Taunus. Eine Zulassung zum Börsenhandel in einem geregelten Markt erfolgt nicht. Die Einbeziehung der Neuen Aktien in den Freiverkehr wird von der Baader Bank AG, Unterschleißheim, beantragt werden.</p>